

Geseke, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 20. Dezember 1938

Für das Kalenderjahr 1939 ordne ich hierdurch folgende allgemeine Kirchenkollektien an:

1. Am Neujahrstage, 1. Januar 1939, für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohnenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
2. am 3. Sonntag nach Epiphanius, 22. Januar 1939, für den Martin-Luther-Bund, Ev.-luth. Gotteskästen in Hamburg E. V., abzuführen an das Konto des Martin-Luther-Bundes, Ev.-luth. Gotteskästen in Hamburg E. V., bei der Commerz- und Privat-Bank;
3. am Sonntag Estomihi, 19. Februar 1939, für den Landeskirchlichen Verein für weibliche Diaconie, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Vereins für weibliche Diaconie bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Konto 80/1405, oder bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz, oder an das Konto „Amalie Sieveking-Haus“ bei der Hamburger Sparcasse von 1827, Filiale Volkssdorf, Konto 17/94, oder an Postscheckkonto Hamburg 680 75;
4. am Sonntag Remigiuszere, 5. März 1939, für den Landesverband Hamburg des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohnenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
5. am Ostersonntag, 9. April 1939, für die Äußere Mission.
Es wird jedem Kirchenvorstande die Bestimmung darüber überlassen, welcher Missionsgesellschaft er den Ertrag dieser Kollekte zuwenden will;
6. am Sonntag Quasimodogeniti, 16. April 1939, für die Auslandsarbeit der Deutschen Evangelischen Kirche, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohnenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
7. am Pfingstsonntag, 28. Mai 1939, für den „Verein Diaspora“, abzuführen an das Konto „Pfingstkollekte“ bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg;
8. am 2. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni 1939, für das Rauhe Haus, abzuführen an das Konto des Rauhen Hauses bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse 0, oder Postscheckkonto Hamburg 5528;
9. am 5. Sonntag nach Trinitatis, 9. Juli 1939, für die Gesamtkirchlichen Werke (Franzenhilfen, Männerwerk), abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Mohnenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);

10. am 11. Sonntag nach Trinitatis, 20. August 1939, für „Uuverhergehene Notstände“ (zu Händen der Deutschen Evangelischen Kirche), abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Möhlenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79);
11. am 13. Sonntag nach Trinitatis, 3. September 1939, für die Liebeswerke des Landeskirchlichen Amts für Innere Mission, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Amts für Innere Mission bei der Dresdner Bank, Depositenkasse Adolf Hitler-Platz, oder Postscheckkonto Hamburg 360 56;
12. Am 15. Sonntag nach Trinitatis, 17. September 1939, für die Alsterdorfer Anstalten, abzuführen an das Konto der Alsterdorfer Anstalten bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, Depositenkasse U, oder Postscheckkonto Hamburg 3369;
13. am Erntedankfest, 1. Oktober 1939, Opfertag der Inneren Mission, abzuführen an das Konto des Landeskirchlichen Amts für Innere Mission bei der Dresdner Bank, Depositenkasse Adolf Hitler-Platz, oder Postscheckkonto Hamburg 360 56;
14. am 20. Sonntag nach Trinitatis, 22. Oktober 1939, für die Hamburger Seemannsmission, abzuführen an das Konto des Vereins für Deutsche Seemannsmission bei der Vereinsbank in Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 286 16;
15. am Reformationsfest, 5. November 1939, für den Hamburger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung, abzuführen an das Konto des Hamburgischen Hauptvereins der Gustav Adolf-Stiftung bei der Vereinsbank in Hamburg;
16. am 24. Sonntag nach Trinitatis, 19. November 1939, für den Hamburger Hauptverein des Evangelischen Bundes, abzuführen an das Konto „Hamburgischer Hauptverein des Evangelischen Bundes“ bei der Commerz- und Privat-Bank A. G., Depositenkasse Speersort;
17. am 1. Advent, 3. Dezember 1939, in den Kirchenkreisen der Stadt Hamburg und im Kirchenkreis Bergedorf für die Hamburgische Stadtmision, abzuführen an das Konto des Vereins für Innere Mission bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 328 93.
Im Kirchenkreis Amt Riebelbüttel erhält die Kollekte der Diaconieverein zu Eutzen;
18. am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember 1939, für die Kirchliche Arbeit im Heiligen Lande, abzuführen an die Kirchenhauptkasse (Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Depositenkasse Möhlenhof, oder Postscheckkonto Hamburg 471 79).

Die Kollektenerträge sind ungekürzt bis zum Sonnabend nach der Sammlung an das jeweilige Bank- oder Postscheckkonto abzuführen.

Außerdem ist der Ertrag einer jeden allgemeinen Kollekte spätestens bis zum Mittwoch nach der Sammlung der Kanzlei des Landeskirchenamts aufzugeben.

Der Landesbischof
Lüge